

# Der Wow-Effekt aus Oberreith

An der heimischen Sternwarte wurde über die Macht des Mondes gestaunt

**Oberreith.** Gemeinsamer Blick nach oben! Die partielle Sonnenfinsternis hat die Region zusammengebracht. Viele wagten gemeinsam den Blick durch Teleskope und kamen aus dem Staunen nicht heraus.

Für Zeno, Lorenz und Pia war es fast wie eine Party. Die drei Kids waren mit ihren Mamas zur Sternwarte nach Oberreith unweit von Schnaitsee gefahren, um sich dort die Sonnenfinsternis anzusehen. Mit speziellen Brillen ausgestattet, zeigten sich die drei Kinder begeistert von diesem Spektakel. Auch der Blick durch das große Teleskop brachte viele Wow-Effekte.

Viele Interessierte waren zur Sternwarte des Vereins Astronomie im Chiemgau gekommen, um dort die Sonnenfinsternis auf dem Areal des Wildparks mitzuerleben. Oskar Pircher, Sebastian Seidl, Thomas Hilger und viele weitere Hobby-Astronomen erklärten den Besuchern Details über dieses Phänomen.

Viele Erwachsene staunten ebenso wie die Kinder über die Macht des Mondes. Der ein- und einhalbjährige Lukas blickte durch einen speziellen Filter, weil das mit dem Brille-Aufsetzen einfach nicht funktionieren wollte. Sebastian Seidl zeigte dem Buben und seiner Mama mit viel Geduld die Schattenseite der Sonne und freute sich über den recht jungen Fan der Sonnenfinsternis.

Immer wieder kam es zu Diskussionen, wann es denn wieder zu einer totalen Sonnenfinsternis kommen werde und welche spürbare Reduzierung die Sonnenfinsternis auf die Solarstromwerte habe. „Es wird deutlich weniger Solarenergie während dieser Zeit produziert, weil die Sonne ja viel einbüßt und zu fast 70 Prozent abgedeckt wird“ erklärte der Obinger Oskar Pircher von der Sternwarte in Oberreith. Insbesondere waren die einzelnen Schattenwanderungen für alle Geduldigen hochinteressant. „Als ich noch nicht durch das Teleskop geschaut habe, dachte ich nur, es ist eben ein bisschen diesig geworden, von der Verwandlung habe ich noch gar nichts gesehen“, berichtete eine 42-Jährige, die aus Wang gekommen war.

Die zunehmenden Schatten über dem Feuerball waren mit dem seit 2008 an der Sternwarte aktiven Teleskop besonders gut zu erken-



nen. Für die Experten der Sternwarte in Oberreith war es zwar ebenso wie für die Besucher aus der Region ein besonders spannender Tag, doch eine totale Sonnenfinsternis wäre für manchen noch

aufregender gewesen. „Aber darauf können wir noch lange warten“ grinst Thomas Hilger. „Wir müssen bis 2081 durchhalten“, lächelt der Hobby-Astronom aus Kraiburg.

– red/Fotos: red